



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Forschungsbericht

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1.1976 - 2.1977/78(1979)

D. 1 Gesamthochschulbibliothek

urn:nbn:de:hbz:466:1-31285

D. Zentrale Einrichtungen

D.1 GESAMTHOCHSCHULBIBLIOTHEK

1. Raumsituation

Am 1.4.1977 wurde der Bibliotheksneubau auf dem Gelände der Gesamthochschule bezogen. Mit Bezug dieses Neubaus konnten die bisher über das Stadtgebiet Paderborn verstreuten bibliothekarischen Einrichtungen zusammengefaßt werden. Als Außenstellen blieben die Abteilungsbibliotheken in Höxter, Meschede und Soest erhalten.

Die Bibliothek verfügt im Neubau über eine Nutzfläche von 6.254 qm; 40 % sind als Fläche für zentrale Funktionen (Erwerbung, Katalogisierung ...) ausgewiesen, 60 % stehen für die Benutzung (Freihandaufstellung in den Fachbibliotheken, Magazinflächen für weniger benutzte Literatur, Benutzerarbeitsplätze ...) zur Verfügung. Im Benutzungsbereich sind 381 Arbeitsplätze vorhanden, ferner 19 Arbeitsplätze in carrels für Doktoranden und Diplomanden.

Die vorhandenen Flächen bieten hinreichende Stellkapazität bis Ende 1979. Einer stufenweisen Ausdehnung der Bibliothek in angrenzende Gebäudeteile unter Beibehaltung des räumlichen Zusammenhanges ist vom Gründungsrektorat im Grundsatz zugestimmt worden. Erwartet wird ab Mitte Mai 1979 ein Flächenzuwachs von ca. 800 qm, der bis zum Beginn des Jahres 1982 ausreichen wird.

2. Funktionale Gliederung

Die Gesamthochschulbibliothek gliedert sich funktional in die Bibliothekszentrale, in die Fachbibliotheken "Sprach- und Geisteswissenschaften", "Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften", "Mathematik und Naturwissenschaften" und "Ingenieurwissenschaften" sowie die

Abteilungsbibliotheken in Höxter, Meschede und Soest.

Die Bibliothekszentrale ist Koordinierungs-, Organisations- und Verwaltungseinheit und übernimmt innerhalb des Bibliothekssystems die Erweiterung und Erschließung der beschafften Literatur. Außerdem ist sie zuständig für übergreifende bibliothekarische Aufgaben wie Fernleihe und Zentrale Auskunft.

In den Fachbibliotheken ist die in Paderborn vorhandene fachbezogene Literatur frei zugänglich aufgestellt. In den Abteilungsbibliotheken wird die für die jeweilige Abteilung benötigte Literatur (einschließlich der Literatur aus Randgebieten) geführt.

Interdisziplinäre und allgemeine Literatur, Akademieschriften sowie Nachschlagewerke und Bibliographien sind zu einem Informationsapparat zusammengefaßt und zentral aufgestellt.

Das Bibliothekssystem ist einschichtig. Die Verantwortung für die gesamte Literaturbeschaffung liegt bei der Gesamthochschulbibliothek als zentraler Betriebseinheit.

3. Personal

Nach dem Stellenplan des Haushaltsplanes 1979 stehen der Bibliothek 74 Stellen zur Verfügung: 7,5 Stellen für Fachreferenten, 19 Stellen für Diplom-Bibliothekare, 41,5 Stellen für Bibliothekshilfskräfte und 6 Stellen für die Bibliotheksverwaltung. Dieser Personalbestand reicht nicht aus, um alle bibliothekarischen Serviceleistungen zu erbringen, die von einer wissenschaftlichen Hochschulbibliothek erwartet werden. Eine Minderleistung besteht auf den Gebieten der Fernleihe, der Sachkatalogisierung und der Öffnungszeiten.

4. Finanzielle Ausstattung, Bestand, Bestandsaufbau

Der Gesamthochschulbibliothek Paderborn standen für die

Beschaffung von Literatur die folgenden Mittel zur Verfügung:

	Haushaltsmittel der Bibliothek	Berufungsmittel	Summe
1976	2.433.700 DM	67.900 DM	2.501.600 DM
1977	2.476.500 DM	38.500 DM	2.515.000 DM
1978	2.575.000 DM	29.700 DM	2.584.700 DM

Der Bestand an Literatur beläuft sich (per 31.12.78) auf ca. 475.000 gebundene Bände. Der jährliche Buchzugang liegt im Durchschnitt bei 55.000 Bänden. 3.600 Zeitschriften werden laufend gehalten.

Da der vorhandene Bestand noch nicht ausreicht, um alle Bedürfnisse von Forschung und Lehre zu befriedigen, kommt der Fernleihe eine besondere Bedeutung zu.

5. Kataloge

Der gesamte Buchbestand ist in alphabetischen Katalogen nachgewiesen. Der Nachweis erfolgt über die Monographien in Microfichekatalogen, die vom Hochschulbibliothekszentrum erstellt werden. Altbestände und Zeitschriften sind in konventionellen Zettelkatalogen nachgewiesen, und es liegt ein gebundenes Gesamtverzeichnis der Zeitschriften vor. Zusätzlich stehen alphabetische Gesamtkataloge des Bestandes aller fünf Gesamthochschulbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Bibliothek der Fernuniversität zur Verfügung.

Der Microfichekatalog umfaßt zur Zeit auf 82 Karten ca. 240.000 Titelaufnahmen.

An einem Sacherschließungskatalog (Schlagwort-Katalog) wird gearbeitet.

6. Benutzung

Die Benutzung der Bibliothek nimmt bedingt durch die wesentliche Verlängerung der Öffnungs- und Ausleihzeiten (Öffnung und Ausleihe: Montags bis Freitags 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Sonnabends 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) kontinuierlich zu. 1978 wurden in der Ortsleihe 432.900 Bände ausgeliehen (Steigerung gegenüber 1977 : 2,2 %). Die Fernleihe gab im Jahre 1978 insgesamt 20.600 Bestellungen bei anderen Hochschulbibliotheken auf (Steigerung gegenüber 1977 : 18,9 %).

1978 hat die Bibliothek erstmalig in größerem Umfang an der gebenden Fernleihe teilgenommen. Im Rahmen der Gegenseitigkeit des Fernleihverkehrs wurden 2.300 Bände zur Verfügung gestellt.